

Auf geht's

Thema: Kunstrasenplatz in Emden

Diese Nachricht hat am Montag in der Emdener Sportwelt eingeschlagen wie eine Bombe. Der TuS Rot-Weiß, im Vergleich zu anderen ein eher kleiner Verein, traut sich den Bau eines Kunstrasenplatzes zu, der alles in allem weit über eine halbe Million Euro kosten dürfte (Seite 27).

Oft hört man in Emden, was alles nicht geht. Für den Sport, insbesondere den Fußball, war die letzte große schlechte Nachricht, dass es keinen Kunstrasen im Herrentor-Viertel geben wird. Wegen der Abgas-Krise bei VW war kein Geld da. Umso erfrischender ist es, dass sich nun einige Personen aus der Deckung wagen, die Ärmel hochkrepeln und sagen: Wir versuchen es! Ob es am Ende klappt? Wir werden sehen. Aber warum eigentlich nicht?

Wenn alles gut geht, könnte der TuS Rot-Weiß bald auch eine sportpolitische Peinlichkeit beseitigen. Denn dass die größte Stadt in Ostfriesland nicht über einen Kunstrasen verfügt, während es im Landkreis Aurich vier (Aurich, Norden, Hage, Dornum), im Landkreis Wittmund zwei (Esens, Westerholt) und im Landkreis Leer einen (Borkum) gibt, ist völlig unverständlich.



Von
Lars
Möller
